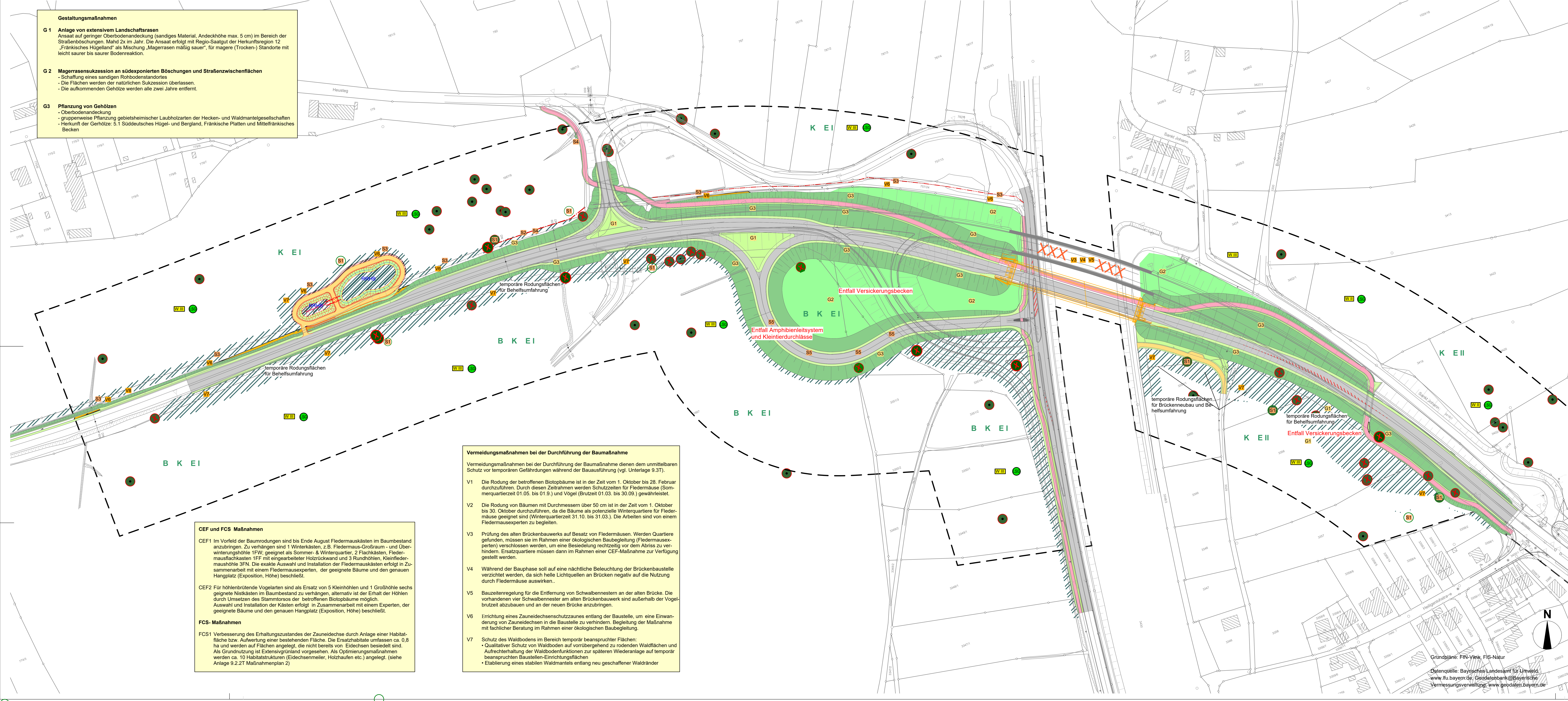


Gestaltungsmaßnahmen

G 1 Anlage von extensivem Landschaftsrasen
Ansaat auf geringer Oberbodenbedeckung (sandiges Material, Andeckhöhe max. 5 cm) im Bereich der Straßenböschungen. Mahd 2x im Jahr. Die Ansaat erfolgt mit Regio-Saatgut der Herkunftsregion 12 „Fränkisches Hügelland“ als Mischung „Magerrasen mäßig sauer“, für magere (Trocken-) Standorte mit leicht saurer bis saurer Bodenreaktion.

G 2 Magerrasensukzession an südexponierten Böschungen und Straßenzwischenflächen
- Schaffung eines sandigen Rohbodenstandortes
- Die Flächen werden der natürlichen Sukzession überlassen.
- Die aufkommenden Gehölze werden alle zwei Jahre entfernt.

G3 Pflanzung von Gehölzen
- Oberbodenbedeckung
- gruppenweise Pflanzung gebietsheimischer Laubholzarten der Hecken- und Waldmantelgesellschaften
- Herkunft der Gehölze: 5,1 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken



Planung

Technische Planung

- Strasse
- Radweg
- Wirtschaftsweg
- Regenrückhaltebecken
- Biotopbäume entfernt

Gestaltungsmaßnahmen

- G1 Ansaatflächen (Extensivwiese)
- G2 Magerrasensukzession
- G3 Gehölzpflanzungen

Maßnahme zur Vermeidung und Verminderung von Eingriffen

- V1-V7 Vermeidungsmaßnahmen
- CEF1 Vorgezogene artenschutzrechtl. Maßnahmen
- FCS1 Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes

Schutzmaßnahmen

- S1 Baumschutz Biotopbäume
- S2 Biotopschutzzaun (Holzplankenzaun)
- S3 Eidechsen-schutzzaun
- S4 Bodenschutz im Bereich des Erlén-Feuchtwaldes
- S5 Amphibienröhren
- Amphibienleitsystem

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- E1 Maßnahmenfläche
- Aufforstung von Baustelleneinrichtungs- und Rückbauflächen
- Abbruch bestehende Brücke

Maßnahmennummer

A Ausgleichsmaßnahme
CEF Vorgezogene artenschutzrechtl. Maßnahme
FCS Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes
V Vermeidungsmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
S Schutzmaßnahme

CEF und FCS Maßnahmen

CEF1 Im Vorfeld der Baumrodungen sind bis Ende August Fledermauskästen im Baumbestand anzubringen. Zu verhängen sind 1 Winterkästen, z.B. Fledermaus-Großraum - und Überwinterungshöhle 1FW; geeignet als Sommer- & Winterquartier, 2 Flachkästen, Fledermauskästen 1FF mit eingearbeiteter Holzrückwand und 3 Rundhöhlen, Kleinfledermaushöhle 3FN. Die exakte Auswahl und Installation der Fledermauskästen erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Fledermausexperten, der geeignete Bäume und den genauen Hangplatz (Exposition, Höhe) beschließt.

CEF2 Für höhlenbrütende Vogelarten sind als Ersatz von 5 Kleinhöhlen und 1 Grobhöhle sechs geeignete Nistkästen im Baumbestand zu verhängen, alternativ ist der Erhalt der Höhlen durch Umsetzen des Stammtorsos der betroffenen Biotopbäume möglich. Auswahl und Installation der Kästen erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Experten, der geeignete Bäume und den genauen Hangplatz (Exposition, Höhe) beschließt.

FCS-Maßnahmen

FCS1 Verbesserung des Erhaltungszustandes der Zauneidechse durch Anlage einer Habitatfläche bzw. Aufwertung einer bestehenden Fläche. Die Ersatzhabitate umfassen ca. 0,8 ha und werden auf Flächen angelegt, die nicht bereits von Eidechsen besiedelt sind. Als Grundnutzung ist Extensivgrünland vorgesehen. Als Optimierungsmaßnahmen werden ca. 10 Habitatstrukturen (Eidechsenmeyer, Holzhaufen etc.) angelegt. (siehe Anlage 9.2.2T Maßnahmenplan 2)

Vermeidungsmaßnahmen bei der Durchführung der Baumaßnahme

Vermeidungsmaßnahmen bei der Durchführung der Baumaßnahme dienen dem unmittelbaren Schutz vor temporären Gefährdungen während der Bauausführung (vgl. Unterlage 9.3T).

V1 Die Rodung der betroffenen Biotopbäume ist in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen. Durch diesen Zeitrahmen werden Schutzzeiten für Fledermäuse (Sommerquartierzeit 01.05. bis 01.9.) und Vögel (Brutzeit 01.03. bis 30.09.) gewährleistet.

V2 Die Rodung von Bäumen mit Durchmessern über 50 cm ist in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. Oktober durchzuführen, da die Bäume als potenzielle Winterquartiere für Fledermäuse geeignet sind (Winterquartierzeit 31.10. bis 31.03.). Die Arbeiten sind von einem Fledermausexperten zu begleiten.

V3 Prüfung des alten Brückenbauwerks auf Besatz von Fledermäusen. Werden Quartiere gefunden, müssen sie im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung (Fledermausexperten) verschlossen werden, um eine Besiedelung rechtzeitig vor dem Abriss zu verhindern. Ersatzquartiere müssen dann im Rahmen einer CEF-Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

V4 Während der Bauphase soll auf eine nächtliche Beleuchtung der Brückenbaustelle verzichtet werden, da sich helle Lichtquellen an Brücken negativ auf die Nutzung durch Fledermäuse auswirken.

V5 Bauzeitenregelung für die Entfernung von Schwalbennestern an der alten Brücke. Die vorhandenen vier Schwalbennester am alten Brückenbauwerk sind außerhalb der Vogelbrutzeit abzubauen und an der neuen Brücke anzubringen.

V6 Errichtung eines Zauneidechsen-schutzzaunes entlang der Baustelle, um eine Einwanderung von Zauneidechsen in die Baustelle zu verhindern. Begleitung der Maßnahme mit fachlicher Beratung im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung.

V7 Schutz des Waldbodens im Bereich temporär beanspruchter Flächen:

- Qualitativer Schutz von Waldboden auf vorübergehend zu rodenden Waldflächen und Aufrechterhaltung der Waldbodenfunktionen zur späteren Wiederranlage auf temporär beanspruchten Baustellen-Einrichtungsflächen.
- Etablierung eines stabilen Waldmantels entlang neu geschaffener Waldränder

Büro für Landschafts- u. Freiraumplanung
DIPLO.-ING. HERBERT STUDDRUCKER
Freier Landschaftsarchitekt
Spierbergweg 3 91056 Erlangen
Telefon 09131481805
Telefax 09131481554

Staatliches Bauamt Nürnberg
Zulhof 6, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 / 24294 - 0, Fax: 0911 / 24294 - 695, E-mail: poststelle@staban.bayern.de

Projekt

bearbeitet	Nov. 2021	Name	Stutdrucker
gezeichnet	Mai 2022	Stutdrucker	
geprüft:	Herbert Stutdrucker	Landschaftsarchitekt	
	Erlangen, den 06.06.2022	28.02.2025	

Projekt

Projekt	Hr. Fiegl	
SGL	Hr. Engelhardt	
AL	Hr. Kiesel-Pesker	
PSPNr.:		
Projekt		

TEKTUR 28.02.2025 HS

ST 2240 Ersatzneubau Brücke über den MD-Kanal
Bau-km 0+000 bis 1+209

Landesamt für Umwelt
aufgestellt: 15.08.2022 / 28.02.2025
Nürnberg, den 15.08.2022 / 28.02.2025
Staatliches Bauamt Nürnberg
Andreas Englar, stellvertretender Stadtdirektor

Landesamt für Umwelt
aufgestellt: 15.08.2022 / 28.02.2025
Nürnberg, den 15.08.2022 / 28.02.2025
Staatliches Bauamt Nürnberg
Andreas Englar, stellvertretender Stadtdirektor